

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen
und Liegenschaften vom 06.05.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

6. Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung am 15.04.2021

Vorlage Nr. VL 343/2021

Zum Punkt B) Uni in die Stadt stellen Herr Richter von der Uni Siegen, Herr Schumann und Frau Krippendorf den Arbeitsstand zum Masterplan vor. Ein Augenmerk liegt dabei besonders auf der Ausgangslage und den (kommenden) Uni Standorten mit den verschiedenen Campus inklusive des geplanten Verkehrs- und Parkraumkonzepts. Abschließend wird ein Ausblick gegeben. Die Zeitschiene für die weitere Planung sieht wie folgt aus:

10.06.2021: Beteiligungsveranstaltung
Juni 2021: Abschluss Masterplan und Gestaltungshandbuch
Mai 2022: Satzungsbeschluss Bebauungspläne
Ab 2022: Umsetzung des Investorenmodells
Ab 2024: Baubeginn

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im digitalen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zu finden.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss hin erklärt Herr Richter die Hintergründe des Raumprogrammes. Grundsätzlich lägen der Gesamtplanung viele Detailpläne zugrunde. Eine große Rolle bei Ermittlung des Platzbedarfes spiele die Prognose zur Bestimmung der Anzahl an Studierenden für die nächsten 10 Jahre. Es handle sich um eine relativ zukunftssteife und an starke Wandel angepasste Planung, in die unter anderem intensive Gespräche mit Studierenden, Lehrenden und Externen miteingeflossen sind. Die neuerlichen Eigentumsänderungen, wie von Frau Stoker angesprochen, haben den Raumbedarf nur unwesentlich (ca. 1000 qm) erhöht.

Grundsätzlich bestehe das Ziel eines klimafreundlichen Campus', sodass das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle bei der Errichtung spiele. Bereits vorhandene städtebauliche Bestände umzufunktionalisieren sei daher ein wünschenswerter Weg.

Bei dem Thema Parkplatz und Wegebeziehungen findet vor allem das sich verändernde Mobilitätsverhalten, wie es sich beispielsweise auch schon am Campus der Wirtschaftsfakultät in der Innenstadt abzeichnet, Berücksichtigung. Davon ausgehend wird mit einer deutlich ansteigenden Nutzung des ÖPNV's gerechnet.

Zur Bewältigung der Strecke zwischen Parkplatz und den Fakultäten gebe es im Prinzip 3 Möglichkeiten, ergänzt Herr Schuman. Neben der Nutzung des ÖPNV's sei auch die Einrichtung eines Art Shuttleservices oder die Nutzung von Fahrrädern bzw. Elektromobilität denkbar. Diese Möglichkeiten werden vom Verkehrsgutachter betrachtet, um anschließend eine möglichst passgenaue Lösung mit der Uni, dem Kreis und der Stadt herbeizuführen.

Wie man die vertikale Überbrückung vom Haus Hettlage zum Karstadtgebäude gestalten wolle, sei bislang noch nicht abschließend festgelegt. In einer Machbarkeitsstudie wurden zwei Möglichkeiten eruiert: Es gebe zum einen die Option, vom Haus Hettlage eine Art Brücke bzw. Steg zu bauen, diese ginge jedoch mit städtebaulichen Nachteilen, wie beispielsweise dem Blick auf den Dicken Turm, einher. Die andere, aus seiner Sicht schönere Lösung bestehe darin, eine Verbindung zum Schlossplatz durch den Eingang des Karstadt-Gebäudes (baulich abgetrennt vom Geschäft) zu schaffen. Seitens des Karstadt-Eigentümers sei dies auf jeden Fall nicht undenkbar.

Da die Pläne zum Campus Süd einen recht großen Anteil an versiegelter Fläche vermuten lassen, hält Frau Stoker für die Fraktion B'90/Die Grünen fest, dass eindeutig mehr Grün in der Stadt gewünscht sei.

Zur Versiegelung liege noch kein fester Plan vor, die vorgelegten Pläne seien demnach in der Hinsicht nicht als Maßgabe zu verstehen, klärt Herr Schumann auf. Fest stehe, dass der Fluss deutlich mehr Raum bekomme, von einem hohen Grad an Versiegelung geht er nicht aus.

Beschluss:

=> *Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den schriftlichen Bericht aus dem Arbeitskreis Stadtentwicklung zur Kenntnis.*

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen